

7. Sekundärliteratur

[Dictatorum in selectas M. Tulli Ciceronis Epistolas] Franc. Oudendorpii Dictatorum in selectas M. Tulli Ciceronis Epistolas. Particula. Accedunt ...

Nachricht über die Lateinische Hauptschule im Waisenhaus zu Halle von
Ostern 1833 bis Ostern 1834.

Schmidt, Maximilian

Halle (Saale), 1834

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

II.

N a c h r i c h t

über die

lateinische Hauptschule im Waisenhaus

zu Halle

von Ostern 1833 bis Ostern 1834.

II

Wissenschaft

über die

lateinische Hauptschule im Wissenschaftshaus

zu Halle

von Ostern 1835 bis Ostern 1836

I. Lehrverfassung.

Die Lehrverfassung hat in dem vergangenen Jahre keine wesentliche Veränderung erlitten. Das Klassensystem war schon in den 3 vorhergehenden Jahren von den untern Klassen an allmählich eingeführt worden, und verbreitete sich Ostern 1833 durch die ganze Schule. Dasselbe hat sich in seiner Anwendung durchaus bewährt. Die Ordinarien sind zu den Schülern ihrer Klasse in das engste Verhältniß getreten, und indem sowohl die Lehrer jeder Klasse, so wie die Aeltern der Schüler sich in allen Fällen an den Ordinarius wendeten, konnte derselbe auf die wissenschaftliche und die sittliche Bildung der Schüler seiner Klasse den segensreichsten Einfluß ausüben. Vorzüglich wurde dadurch eine allgemeine Controlle der Privatstudien möglich, welche in den untern Klassen in bestimmter Anweisung dessen bestand, was die Schüler in den Stunden, wo sie von Klassenarbeiten frei waren, für sich studiren sollten; in den obern Klassen wurde der Neigung und Anlage der Schüler freierer Spielraum gegeben, der Ordinarius trat nur rathend und aufmunternd hinzu. Jede Klasse blieb fortdauernd in 2 Abtheilungen geschieden; was in jeder derselben im vergangenen Jahre gelehrt wurde, ist aus dem Folgenden ersichtlich.

P r i m a a.

Ordinarius Rektor *Schmidt*.

Religion: Christliche Sittenlehre mit I. b. vereinigt 2 St., Pastor *Tiebe*. Latein. Sprache: Ciceronis orator im Sommer, Ciceronis Tusculan. disput. lib. I. u. V. im Winter 4 St. Correctur der freien prosaischen und poetischen Arbeiten und der Uebersetzungen, welche aus Schillers philosophischen Abhandlungen und aus Lessings Laokoon aufgegeben wurden, und Extemporalien 2 St., Rektor *Schmidt*. Horatii epist. lib. I., 1 — 18. im Sommer, Satir. I., 1, 3 — 10. im Winter 4 St., Dr. *Förtsch*.

Griechische Sprache: Platonis Menexenus und Lysis im Sommer, Symposium im Winter 2 St. Korrektur der Scripta 1 St., Rektor *Schmidt*. Sophoclis Philocteta im Sommer, Ajax im Winter 3 St., Dr. *Förtsch*. Hebr. Sprache: Psalm 51 — 69. im Sommer, 1 — 25. im Winter, vereinigt mit I. b. 2 St., Dr. *Steinberg*. Diejenigen Schüler, welche kein Hebräisch lernten, waren aus I. u. II. in eine Klasse vereinigt, und hatten englischen Unterricht, im Sommer: the vicar of Wakefield, im Winter: Romeo and Juliet by Shakespeare, zugleich eine Uebersicht der Litteratur der schönen Redekünste bei den Engländern 2 St., Dr. *Stüger*. Deutsche Sprache: Rhetorik und Stylübungen 2 St., im Sommer Past. *Tiebe*, im Winter Collab. *Schenk*. Französische Sprache: le bourgeois gentilhomme par Molière im Sommer, le misanthrope im Winter, dazu Stylübungen und Geschichte der Franz. Litteratur 2 St., Dr. *Stüger*. Geschichte von 1500 nach Christ. bis 1830. 4 St. Nach Ablauf von je 4 Wochen wurde eine Stunde zur Repetition der neuern Geographie verwendet, im Winter I. a. u. I. b. vereinigt; Dr. *Steinberg*. Mathematik: Ebene Trigonometrie. Die Schüler wurden vielfältig im Lösen von Aufgaben geübt, im Sommer 4 St., Dr. *Stüger*, im Winter 3 St., Collab. *Weber*.

Prima b.

Ordinarius Dr. *Steinberg*.

Religion mit I. a. vereinigt. Lat. Sprache: Cic. de offic. I. u. III. 2 St. Liv. lib. 22. u. 26. 2 St. Stylübungen 2 St. Das im Livius und Cicero Gelesene wurde wöchentlich wiederholend abgefragt, um im Lateinischsprechen zu üben, Dr. *Steinberg*. Horatii odar. lib. I. III. u. IV. 4 St., Dr. *Stüger*. Griechische Sprache: Xenophontis Hiero im Sommer, Platon. Criton und Apolog. im Winter 2 St., Stylübungen 1 St., Dr. *Förtsch*. Sophoclis Oedipus Colon. im Sommer, Antigone im Winter 3 St., Dr. *Stüger*. Hebr. Sprache mit I. a. vereinigt. Deutsche Sprache: Deutsche Litteratur von der zweiten schlesischen Schule bis auf die neueste Zeit, und Korrektur der schriftlichen Aufsätze 2 St., im Sommer Dr. *Röttig*, im Winter Collab. *Schenk*. Franz. Sprache: Nouveau choix de la littérature française par Siefert, poet. Theil 1 St., schriftliche Uebungen 1 St., Inspector *Böttcher*. Geschichte: Mittelalter im Sommer 4 St., Inspector *Böttcher*, im Winter mit I. a. vereinigt. Mathematik: Gleichungen des 1sten

und 2ten Grades mit einer und mit mehrern unbekanntn Gröſſen, arithmet. und geometr. Progressionen, Logarithmen 4 St., im Sommer Collab. *Weber*, im Winter mit I. a. vereinigt.

S e k u n d a a.

Ordinarius Dr. *Liebmann*.

Religion: Geschichte der christlichen Religion, zweiter Theil von Gregor VII. bis auf die neueste Zeit, mit besonderer Berücksichtigung der Reformationsgeschichte, nach Niemeyers Lehrbuche 2 St., im Sommer Collab. *Wilke*, im Winter Collab. *Schenk*. Latein. Sprache: Ciceron. orat. Philipp. II. im Sommer, pro Milone im Winter 3 St. statarisch. Liv. lib. V. im Sommer, lib. VI. im Winter 1 St. kursorisch. Correctur der freien Arbeiten, der Exercitien nach Grotfends Anleitung, der scripta pro loco, von welchen in jedem Monate Eins gefertigt wurde, und mündliche und schriftliche Extemporalia 2 St. Horat. od. lib. III. u. I. mit genauer Eintübung der Versmase; mehrere Gedichte wurden memorirt, 4 St. Dr. *Liebmann*. Griech. Sprache: Xenophont. Memorabil. lib. III. im Sommer, Pastor *Tiebe*. lib. IV. 1 — 6. 2 St. im Winter Dr. *Küster*. Hom. II. α u. ι im Sommer, υ u. δ im Winter, alle 14 Tage ein Scriptum. Pastor *Tiebe* 6 St. Hebr. Sprache mit H. b. vereinigt. In jedem Semester in den ersten Wochen Repetition der Formenlehre, dann prosaische und poetische Stücke aus dem Lesebuche von Gesenius 2 St., Collab. *Wilke*. Deutsche Sprache: Geschichte der deutschen Nationallitteratur nach dem Leitfaden von Koberstein §. 63. — 121. und schriftliche Ausarbeitungen 2 St., im Sommer Collab. *Schenk*, im Winter Dr. *Eckstein*. Französische Sprache: Lektüre des poetischen Theils von Siefert, vorher wurden die Regeln über französische Versifikation nach der Grammatik von Kirchhof §. 212. sqq. durchgenommen; die schriftlichen Uebungen bestanden in Uebersetzungen und Auszügen aus dem Gelesenen 2 St., Collab. *Richter*. Geschichte: im Sommer die des Alterthums, Dr. *Liebmann*, im Winter des Mittelalters, Dr. *Steinberg* 4 St., jede vierte Woche wurde 1 St. zur Repetition der neuern Geographie verwendet. Mathematik: Stereometrie, im Sommer 4 St., Dr. *Steinberg*, im Winter 3 St., Collab. *Weber*.

S e k u n d a b.

Ordinarius Dr. Rüttig.

Religion: Geschichte der christlichen Religion, erster Theil bis auf Gregor VII. nach Niemeyers Lehrbuche 2 St., im Sommer Collab. *Schenk*, im Winter Collab. *Wilke*. Latein. Sprache: Cic. or. in Catil. II. — IV. und pro rege Deiot. 2 St. Virgil. Aen. X. — XII. 4 St. Stylübungen 2 St., Dr. *Rüttig*. Sallust. Catil. im Sommer, Terent. Heautontim. im Winter 2 St., Dr. *Rüttig*. Griech. Sprache: im Sommer Xenophont. Memorabil. lib. II. 2 St. Grammatik und Scripta 2 St. Homeri Ilias β . 2 St. Das im Homer Gelesene wurde auswendig gelernt, Dr. *Steinberg*, im Winter: Xenoph. Memorabil. lib. IV. 2 St., Dr. *Steinberg*. Homeri Ilias α . und Scripta 4 St., Dr. *Förtsch*. Hebr. Sprache vereinigt mit II. a. Deutsche Sprache: Geschichte der deutschen Nationallitteratur nach Koberstein §. 1. — 62., und schriftliche Ausarbeitungen 2 St., im Sommer Dr. *Eckstein*, im Winter Dr. *Rüttig*. Franz. Sprache: Lektüre aus Siefert Nouveau Choix, prosaischer Theil und Scripta 2 St., Dr. *Rüttig*. Geschichte: Griechische Geschichte 4 St., Dr. *Rüttig*. Mathematik: Der zweite Theil der Planimetrie, im Sommer 4 St., im Winter 3 St., Collab. *Weber*.

T e r t i a a.

Ordinarius Pastor Tiebe.

Religion: Geschichte der nichtchristlichen Religionen nach Niemeyers Lehrbuche §. 1. — 41. 2 St., im Sommer Dr. *Eckstein*, im Winter Collab. *Wilke*. Latein. Sprache: Cic. orat. post redit. in sen. und in Catil. II. 3 St. Caesar de bello gall. I. — VI. 2 St. Stylübungen 1 St., Pastor *Tiebe*. Virgil. Aeneis I. u. II. mit metrischen Uebungen 4 St., Collab. *Schenk*. Griech. Sprache: Xenophont. Anabasis lib. IV. c. 5. bis V. c. 6. statarisch. 2 St. Homeri Odyss. II. III. u. IX. 2 St. Repetition der Grammatik und Scripta 2 St., Dr. *Liebmann*. Hebräische Sprache: Erklärung und Einübung sämtlicher Verbalklassen ohne und mit Suffixen 2 St., Dr. *Bindseil*. Englische Sprache: Diejenigen, welche in IIIa. und IIIb. kein Hebräisch erlernen, hatten vereinigt Uterricht in den Anfangsgründen der englischen Sprache, 2 St., im Sommer Dr. *Küster*, im Winter Dr.

Förtsch. Deutsche Sprache: Poetik, verbunden mit metrischen Uebungen, dazu schriftliche Aufsätze 2 St., Dr. *Liebaldt.* Französ. Sprache: Lektüre auserlesener Stücke aus Siefert's Nouveau Choix, prosaischer Theil; und Correctur der Scripta 2 St., Collab. *Wilke.* Geschichte: im Sommer, Römische Geschichte bis zum Untergange des weströmischen Reichs, im Winter, Geschichte Griechenlands und seiner Colonien bis zur Zerstörung von Korinth 4 St. Die alte Geographie wurde beim Vortrage, die neuere Geographie alle 14 Tage in einer besondern Stunde repetirt, Collab. *Schreiber.* Mathematik: Der erste Theil der Planimetrie, im Sommer 4 St., im Winter 3 St., Collab. *Weber.*

T e r t i a b.

Ordinarius Inspector *Böttcher.*

Religion: Einleitung in das A. und N. Testament nach Niemeyers Lehrbuche 2 St., im Sommer Dr. *Liebaldt,* im Winter Collab. *Richter.* Lateinische Sprache: Cicero orat. in Catil. I. und II. statarisch, Exercitien und Extemporalien 3 St., Inspector *Böttcher.* Ovid. Metamorph. ausgewählte Stücke aus lib. II. und VIII. und lib. XIII. 3 St. Lehre vom Hexameter und Distichon und metrische Uebungen 1 St. Cicero de senectute 3 St., Dr. *Eckstein.* Griech. Sprache: Xenophont. Anabasis II. c. 6. III. c. 3. 2 St. Wiederholung der Formenlehre, und griech. Syntax nach §. 108. — 135. der Buttmanischen Grammatik, dazu Scripta 2 St., Collab. *Weber.* Homeri Odys. lib. II. 2 St., im Sommer Collab. *Weber.* lib. I. im Winter Dr. *Förtsch.* Hebr. Sprache: Nach Gesenius Grammatik wurde die Elementarlehre, und aus der Formenlehre das Pronomen, Suffix, Nomen, das regelmässige Verbum und die Verba mit Gutturalen durchgenommen; auch Einiges aus dem Hebräischen übersetzt, 2 St., Collab. *Weber.* Franz. Sprache: Lektüre aus Siefert Nouveau Choix, prosaischer Theil und Scripta 2 St., Collab. *Wilke.* Geschichte: Alte Geschichte mit Ausschluss der Griech. und Röm., 4 St., im Sommer Dr. *Bindseil,* im Winter Dr. *Liebaldt.* Mathematik: Kurze Wiederholung der Buchstabenrechnung, Lehre von den Verhältnissen und Proportionen, Progressionen und Gleichungen, im Sommer 4 St., im Winter 3 St., Inspector *Böttcher.*

Quarta a.

Ordinarius College *Manitius*.

Religion: im Sommer, Glaubenslehre 2 St., im Winter, Pflichtenlehre 2 St., College *Manitius*. Cicero de amicitia 2 St. Correctur der Exercitien und Uebung in Extemporalien 2 St., College *Manitius*. Iustini histor. 2 St., im Sommer lib. X. u. XI., Dr. *Küster*, im Winter lib. XII. — XIV., College *Manitius*. Caesar B. G. I. — VI. 2 St., Inspector *Böttcher*. Ovidii Metamorph., im Sommer ausgewählte Stücke aus lib. IV. u. VI. 4 St., Candidat *Willner*, im Winter lib. I. Dr. *Stüger*. Griech. Sprache: Buttmanus Grammatik §. 106 — 121. 2 St. Lektüre der Lucianischen Gespräche, Luciani Somnium und Iupiter confutatus 2 St. Repetition und Scripta 2 St., Dr. *Eckstein*. Deutsche Sprache: Anleitung zur Bildung von Gedankenreihen 1 St. Correctur der schriftlichen Arbeiten 1 St., Collab. *Weser*. Französ. Sprache: Numa Pompilius I. — III. Correctur der französischen Scripta 2 St., Collab. *Weser*. Geographie und Geschichte: Alte Geographie nach Sicklers Handbuch, im Sommer 4 St., im Winter 2 St., Collab. *Schreiber* — im Winter Brandenburgische Geschichte 2 St., Dr. *Liebaldt*. Mathematik: Die Elemente der Arithmetik, 2ter Theil 4 St., im Sommer Collab. *Wilke*, im Winter Cand. *Jäger*.

Quarta b.

Ordinarius, im Sommer Collaborator *Richter*, im Winter Collaborator *Wilke*.

Religion: Glaubenslehre im Sommer, Pflichtenlehre im Winter 4 St. College *Manitius*. Latein. Sprache: Cornel. Nep. Atticus. Lehre vom Gebrauch der Zeiten, Repetition der Formenlehre, Correctur der Exercitien 6 St., im Sommer Collab. *Richter*, im Winter Collab. *Wilke*. Phaedri fabulae 2 St., im Sommer lib. II. Dr. *Feldhügel*, im Winter lib. III. u. IV. Dr. *Liebmann*. Im Winter noch cursorische Lektüre des Cornel. Nep., die praefatio und vit. I — IX. 2 St., Dr. *Eckstein*. Griech. Sprache: Die Elemente bis zu den Verb. auf — μ nach Buttmanus Grammatik, Leseübungen und schriftliche Uebungen 6 St., Dr. *Liebaldt*. Deutsche Sprache: Satzlehre nach Heyse, schriftliche Arbeiten und Deklamiren 2 St., im Sommer Collab. *Richter*, im Winter Cand. *Willner*. Französ. Sprache:

Guillaume Tell I — III. und Korrektur der Scripta 2 St., im Sommer Dr. *Liebaldt*, im Winter Collab. *Richter*. Geschichte u. Geographie: im Sommer Brandenburgische Geschichte 2 St., Dr. *Liebaldt*, im Winter Deutsche Geschichte 2 St., Dr. *Walther*. Geographie der Preufs. Staaten nach Selten's Leitfaden 2 St., Collab. *Richter*. Mathematik: Elemente der Arithmetik 1r Theil, im Sommer 4 St., Cand. *Jäger*, im Winter 3 St., Collab. *Wilke*.

Q u i n t a a.

Ordinarius Collaborator *Schreiber*.

Religion: Bibelkunde des N. T. 4 St., Collab. *Richter*. Latein. Sprache: Die Regeln der Syntax 4 St. Corn. Nep. Thrasybul. und Dion 3 St. Korrektur der Scripta 1 St., Collab. *Schreiber*. Eutrop. 2 St., im Sommer lib. I — VII., Collab. *Schreiber*, im Winter lib. IX. u. X., der Rector *Schmidt*. Deutsche Sprache: Syntax der deutschen Sprache, freie Aufsätze und Deklamiren 4 St., Collab. *Schreiber*. Französ. Sprache: Die Briefe und längern Erzählungen aus dem französischen Lesebuche, Erläuterung der Grammatik und schriftliche Uebungen 4 St., Cand. *Willner*. Geschichte u. Geographie: im Sommer Geographie und Geschichte Deutschlands, Collab. *Schenk*, im Winter Geographie von Deutschland nach Selten's Lehrbuche 2 St., Collab. *Richter*. Abrifs der neueren Geschichte nach Stüve 2 St., Inspector *Böttcher*. Rechnen: Vermischte Aufgaben, Verkehrte Regel de tri, Regula quinque, Kettenrechnung, Gesellschaftsrechnung 4 St., College *Manitius*. 2 Stunden Kalligraphie, College *Manitius*.

Q u i n t a b.

Ordinarius, im Sommer Collaborator *Wilke*, im Winter Collaborator *Schenk*.

Religion: Bibelkunde des A. Test. 4 St., im Sommer Dr. *Liebaldt*, im Winter Dr. *Walther*. Latein. Sprache: Regeln der Syntax nach der Grammatik von Schulz, Korrektur der wöchentlichen Scripta, Corn. Nep. Miltiades, Aristides, Pausanias, Cimon 6 St., im Sommer Collab. *Wilke*, im Winter Collab. *Schenk*. Lektüre des Lesebuchs von Schirlitz und grammatische Uebungen 4 St., Dr. *Küster*. Deutsche Sprache: Uebungen im deutschen Styl, im Deklamiren, und Erklärung der Grammatik von Heyse

4 St., Dr. *Küster*. Französ. Sprache: Lektüre des französischen Lesebuchs, Durchgehen der Grammatik von Kirchhof und schriftliche Uebungen 4 St., Cand. *Willner*. Geographie und Geschichte: im Sommer Geographie von Europa und Geschichte der einzelnen Länder 4 St., Cand. *Beschoren*, im Winter Europa nach dem Handbuche von Selten 2 St., Collab. *Weser*. Hauptbegebenheiten des Mittelalters nach Stüve's Leitfaden 2 St., Collab. *Richter*. Rechnen: Lehre von den Proportionen 4 St., Cand. *Jäger*. Schreiben 2 St., im Sommer Cand. *Willner*, im Winter Inspector *Böttcher*.

S e x t a a.

Ordinarius, im Sommer Collaborator *Schenk*, im Winter Dr. *Liebaldt*.

Religion: Pflichtenlehre nach Junkers Katechismus 4 St., im Sommer Cand. *Hache*, im Winter Cand. *Willner*. Latein. Sprache: Schirlitz latein. Lesebuch Abth. II. Lateinische Grammatik von Schulz, syntaktischer Theil, und wöchentliche Exercitia 6 St., im Sommer Collab. *Schenk*, im Winter Dr. *Liebaldt*. Schirlitz Lesebuch Abth. IV. und Einübung der Grammatik 4 St., Cand. *Eisfeld*. Deutsche Sprache: Uebungen im Styl, Deklamiren und Durchgehen der Grammatik von Heyse 4 St., im Sommer Cand. *Hache*, im Winter Cand. *Eisfeld*. Französ. Sprache: Durchgehen der kleinen Grammatik von Kirchhof, bis zum irregulären Verb., im Sommer 4 St., im Winter 3 St., Cand. *Eisfeld*. Geographie u. Geschichte: im Sommer Aufser-europäische Geographie nebst Geschichte der Entdeckungsreisen 4 St., Dr. *Walther*, im Winter Aufser-europäische Geographie nach Selten 2 St., Collab. *Weser*. Alte Geschichte nach Stüve's Leitfaden, Collab. *Schreiber*. Rechnen: Bruchrechnung bis zur Regel de tri 4 St., Dr. *Walther*. Kalligraphie 2 St., Dr. *Walther*.

S e x t a b.

Ordinarius Collaborator *Weser*.

Religion: Glaubenslehre nach Junkers Katechismus 4 St., im Sommer Collab. *Weser*, im Winter *Jänecke*. Latein. Sprache: Formenlehre der latein. Sprache nach der Schulgrammatik von Schulz, und die nöthigsten Regeln aus der Syntax, Extemporalien und Exercitien, Lektüre des Lesebuchs

buchs von Schirlitz Abth. III. 8 Stunden, Collab. *Weser*, im Sommer Schirlitz Lesebuch Abth. I. 2 St., Dr. *Walther*, im Winter 2 St., *Eisfeld*. Deutsche Sprache: Stylübungen, Uebungen im Deklamiren und Durchgehen des Isten Theils der Grammatik von Heyse 4 St., im Sommer *Eisfeld*, im Winter *Jünecke*. Französische Sprache: Die Formenlehre mit besonderer Aufmerksamkeit auf richtige Aussprache nach der kleinen Grammatik von Kirchhoff; gelesen wurden leichtere Stücke aus dem französischen Lesebuche, die schriftlichen Uebungen bezogen sich auf die erlernten Formen 4 St., Collab. *Richter*. Geographie: Propädeutische Geographie nach Selten's Leitfaden §. 1 — 58. 4 St., Collab. *Weser*. Rechnen: bis zur Regel de tri und die Anfänge der Bruchrechnung 4 St., im Sommer *Beschoren*, im Winter Dr. *Walther*. Uebungen in der Kalligraphie 2 St., *Eisfeld*.

Die Schüler, welche Anlage und Neigung hatten, wurden in 3 Abtheilungen im Zeichnen unterrichtet vom Prof. *Weisse*, und in 3 Abtheil. im Singen vom Cantor *Abela*.

Lehrgegenstände der mit der lateinischen Hauptschule verbundenen Realschule.

Religion: Der Unterricht umfaßt Bibelkenntniß, biblische Geschichte, christliche Glaubens- und Pflichtenlehre nach Junker's bibl. Katechismus. Die bibl. Beweisstellen wurden erläutert, und ebenso wie die darauf sich beziehenden Verse aus dem Schulgesangbuche auswendig gelernt. Der Kursus in jeder Klasse 1 Jahr, wöchentlich 4 Stunden. In der ersten Klasse war Lehrer der Religion, Collabor. *Berger*, Ordinarius der ersten Klasse; in der zweiten Klasse *Altmann*, Ordinarius der zweiten Klasse; in der dritten Klasse im Sommer *Cosmann*, im Winter *Bäbenroth*, Ordinarius der dritten Klasse; in der vierten Klasse Collabor. *Hecker*, Ordinarius der vierten Klasse.

Naturwissenschaften. Lehrbuch: Nikolai's Unterricht von den gemeinnützigen Kenntnissen der Naturkunde; zur Naturgeschichte wurden die Funkschen Kupfertafeln benutzt. Erste Klasse: Populäre Gewächskunde im Sommer; Einleitung in die physikalischen Wissenschaften, im Winter, Inspector *Bullmann*. Zweite Klasse: Zoologie, Dr. *Buhle*. Dritte Klasse: Kurze Uebersicht der drei Reiche der Natur, im Sommer *Cosmann*, im

Winter *Bäbenroth*. Vierte Klasse: Pflanzen- und Mineralienkunde, Naturbeschreibung der Hausthiere, Anfangsgründe der Naturlehre, Collab. *Hecker* 2 Stunden.

Arithmetik. Lehrbuch: Scholz's Anweisung zum Kopf- und Zifferrechnen. Erste Klasse: Proportionen, Anwendung derselben auf die Regel de tri mit geraden, verkehrten und gemischten Verhältnissen, Reduktions-, Zins-, Termin-, Wechsel-, Diskontorechnung, Decimalbrüche, Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzeln, Collab. *Hecker*. Zweite Klasse: Die eigentliche Bruchrechnung, die sogenannte wälsche Praktik, angewendet auf mehrere Rechnungsarten, *Busch*. Dritte Klasse: Regel de tri und Vorübungen zur Bruchrechnung, *Hattorf*. Vierte Klasse: Entwicklung der Grundrechnungsarten mit praktischen Uebungen verbunden, Dr. *Buhle*, 3 St. Kopf- und Tafelrechnen wird in allen vier Klassen fortwährend geübt.

Geometrie in drei Klassen. Erste Klasse: Planimetrie und Stereometrie nach Matthias Leitfaden für den heurist. Unterricht, Collab. *Hecker*. Zweite Klasse: Elementargeometrie, *Busch*. Dritte Klasse: Reine Form- und Größenlehre nach Türk's Leitfaden, *Hattorf*. Vierte Klasse: Gleichzeitig Lesen des Kinderfreundes von *Zorrenner* und Deklamiren, Dr. *Buhle* 3 St.

Im Sommer, erste Klasse: Mechanik, Collab. *Hecker*. Zweite Klasse: Mathematische Geographie, *Röser*. Dritte Klasse: Anfangsgründe der Naturlehre, *Hattorf*. Vierte Klasse: Giftpflanzen, vorzüglich der Halle'schen Flora, Dr. *Buhle* 2 St.

Geographie. Erste Klasse: im Sommer, Der Preufs. Staat, im Winter, Die aufereuropäischen Länder 2 St., Collab. *Berger*. Zweite Klasse: Deutschland 2 St., *Röser*. Dritte Klasse: Europa, im Sommer *Cosmann*, im Winter *Hecker* 4 St. Vierte Klasse: Allgemeine Uebersicht der Erdoberfläche 4 St., *Bäbenroth*.

Geschichte. Erste Klasse: Geschichte des Preufs. Staats im Sommer, historische Andeutungen für die aufereuropäischen Länder im Winter, Collab. *Berger*. Zweite Klasse: Deutsche Geschichte, *Röser* 2 St.

Deutsche Sprache: 4 St. Der Leitfaden zum Unterricht in der deutschen Sprache von Heyse, 1ste Kl. Abschn. 15. — 16.; 2te Kl. II. — 14.; 3te Kl. 5. — 10.; 4te Klasse 1. — 4.; dazu Uebungen in schriftlichen Auf-

sätzen in stufenweiser Folge, im Deklamiren, Lesen, Erzählen, 1ste Kl. Collab. *Berger*, 2te Kl. im Sommer *Altmann*, im Winter *Bäbenroth*, 3te Kl. im Sommer *Cosmann*, im Winter Collab. *Hecker*, 4te Kl. im Sommer *Braune*, im Winter *Fricke* 4 St.

Französische Sprache nach *Splittegarb's* französ. Lesebuche. Von den ersten Elementen bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern, zu den leichtern Regeln der Syntax, und Uebersetzungen in beiden Sprachen, 1ste Kl. *Fricke*, 2te Kl. *Hattorf*, 3te Kl. *Busch*, 4te Kl. Collab. *Hecker* 2 St.

Lateinische Sprache in 3 Klassen getheilt, für diejenigen, welche an diesem Unterrichte Theil nehmen wollen: von den ersten Elementen bis zur leichtern Syntax; 1ste Kl. *Altmann*, 2te Kl. *Bäbenroth*, 3te Kl. Collab. *Hecker* 4 St.

Kalligraphie nach *Heinrig's* Schulvorschriften in 4 St., 1ste Klasse Collab. *Berger*, 2te Kl. Inspector *Bullmann*, 3te Kl. Collab. *Hecker*, 4te Kl. *Bäbenroth* 4 St.

Zeichnen 4 St. Dr. *Buhle*. Singen 2 St. Cantor *Abela*.

II. Chronik der lateinischen Hauptschule.

Die lateinische Hauptschule hatte zu Anfang des vorigen Jahres einen großen Verlust zu beklagen. Am 21. Jan. 1833. starb im 71sten Jahre seines Lebens der hochverdiente Rector der lateinischen Hauptschule, Professor Dr. *Johann Gottlieb Diek*. Derselbe wurde 1785. Lehrer der lateinischen Schule, 1786. Inspector und 1808. Rector derselben, und hat an dieser Schule mit solcher Gewissenhaftigkeit und Ausdauer gewirkt, daß er von 1786. bis Ostern 1832., wo er zuerst ernstlich erkrankte, nie eine Lehrstunde aussetzte, indem er früher in den wenigen Fällen, wo er wegen Krankheit die Klasse nicht besuchen konnte, die Schüler vor sein Bett kommen ließ und den Unterricht ertheilte. Wie er sein ganzes Leben seinem Amte und seinen Schülern geweiht hatte, so hat er dieses auch in seinem Tode bewiesen, indem er 4000 Thlr., das Ersparniß seiner Thätigkeit, zu einem Stipendienfonds bestimmt hat, dessen Zinsen seiner Gattin verbleiben, künftig aber zur Unterstützung armer Schüler der hiesigen lateinischen Schule für die Zeit ihrer Universitäts-

jahre verwendet werden sollen, „wenn sie, wie es in dem Testamente heisst, „die gegründete Hoffnung erwecken, daß sie einst als rechtschaffene, pflicht- und berufstreue und verdienstvolle Männer sich auszeichnen werden. „Daran sey dem Staate gelegen, und Talent und Kenntnisse gäben diese Hoffnung nicht immer.“ So wird das Andenken dieses Mannes, welcher wegen seiner ausgezeichneten Eigenschaften als Mensch und als Lehrer seinen Schülern werth und theuer war und bleiben wird, auch für ferne Zeiten gesegnet bleiben, und der Name des Mannes wird nicht untergehen. Am 24. Jan. wurde er unter feierlicher Begleitung der sämmtlichen Beamten und Lehrer der Franckeschen Stiftungen, an welche sich viele Bewohner der Stadt angeschlossen hatten, und der ganzen Schüler der lateinischen und der Realschule zur Ruhe gebracht.

An seine Stelle wurde durch E. Hochwürdiges Direktorium der Franckeschen Stiftungen berufen der Inspektor des Königlichen Pädagogii *Schmidt*, und derselbe am 29. April 1833. als Rektor der lateinischen Hauptschule und Inspektor der damit verbundenen Pensionsanstalt in sein Amt feierlich eingeführt. Andere Veränderungen im Lehrpersonal wurden noch nöthig durch die Pensionirung des Collegen, Herrn Johann Carl *Niemeyer*, welcher wegen dauernder Kränklichkeit um seine Entlassung nachgesucht hatte. Aus derselben Ursache nahm Herr *Schwarze*, Collaborator und Aufseher bei der Waisenanstalt, seine Entlassung. An die Stelle des Herrn *Niemeyer* trat Herr Dr. *Liebmann* als College, und die dadurch erledigte Collaboratur wurde durch Herrn Ludwig *Weser* aus Halberstadt besetzt, und beide am 1sten Juli in ihr Amt eingeführt. In die Stelle des Herrn *Schwarze* trat am 1sten Novbr. Herr Dr. *Liebaldt* aus Naumburg ein, welcher schon vorher sein Amt verwaltet hatte.

Das Lehrpersonal der lateinischen Schule besteht demnach gegenwärtig aus dem Rector *Schmidt*, dem Collegen *Manitius*, dem Pastor *Tiebe*, Dr. *Stäger*, Inspektor *Böttcher*, Dr. *Steinberg*, Dr. *Förtsch*, Dr. *Liebmann*, aus den Collaboratoren *Richter*, *Schreiber*, Dr. *Rättig*, *Weber*, *Wilke*, Dr. *Eckstein*, *Schenk*, *Weser*, Dr. *Liebaldt*. Hülflehrer waren im Sommer: Dr. *Bindseil*, Dr. *Feldhügel*, Dr. *Walther*, *Eisfeld*, *Willner*, *Jäger*, *Hache*, *Beschoren*, im Winter: Dr. *Bindseil*, Dr. *Walther*, *Jäger*, *Willner*, *Eisfeld*, *Jünecke*; sein Probejahr machte von Ostern 1833. bis Ostern 1834. Dr. *Küster*. Hausinspektor bei der Pensionsanstalt ist Dr. *Netto*.

Das Lehrpersonal an der Realschule besteht aus dem Inspektor *Bullmann*, Dr. *Buhle*, Collaborator *Berger*, Collaborator *Hecker* und den Hilfslehrern *Altmann*, *Cosmann*, *Bäbenroth*, *Hattorf*, *Busch*, *Röser*, *Fricke*. Am 10. Mai wurde das 50jährige Lehrjubiläum des Inspektor der Realschule, des Herrn *Bullmann*, von den Lehrern und Schülern festlich begangen. Es wurden demselben von allen Seiten für die Fortdauer seiner vielverdienten amtlichen Wirksamkeit die herzlichsten Wünsche dargebracht.

Die Zahl der Novitii betrug bei der lateinischen Schule zu Ostern 43, die Zahl der sämmtlichen Schüler 325, von denen 145 Zöglinge der Pensionsanstalt, 44 Zöglinge der Waisenanstalt waren. Die übrigen wohnten in der Stadt.

Von diesen unterzogen sich zu Michael. 1833. der unter Leitung des Herrn Consistorialrath Dr. *Matthias* am 24. und 25. Septbr. abgehaltenen Abiturientenprüfung folgende Schüler, und erhielten die beigetzten Censuren:

Louis Bucerius aus Halle, mit Nr. II., studirt in Halle Medizin.

Alexander Grünert aus Filehne in Posen, mit Nr. II., studirt in Halle Jura.

Carl Wilhelm Henniges aus Cönnern, mit Nr. II.,

Carl Koch aus Peißen, mit Nr. II.,

Friedrich Christian Karl Knapp aus Wettin, mit Nr. II.,

Carl Heinrich Meyer aus Halle, mit Nr. II.,

Gustav Adolph Millitzer aus Weisensfels, mit Nr. II.,

Ernst Robert Wilhelm Söllig aus Arnstadt, mit Nr. III.,

Albert Friedrich Traugott Buchholz aus Altschlawe, mit Nr. III., welche alle in Halle Theologie studiren wollten.

Die erstern 7 wurden am 27. Septbr. feierlich entlassen. Außerdem gingen theils im Laufe des Halbjahres, theils zu Ende desselben 44 zu andern Bestimmungen über, 1 Schüler mußte entfernt werden.

Zu Anfang des Winterhalbjahres wurden aufgenommen 33; die Zahl der Schüler war zusammen 304. Darunter waren 144 Zöglinge der Pensionsanstalt, 45 Zöglinge der Waisenanstalt.

Von diesen bestanden folgende 6, am 5ten März c. das unter Leitung des Königl. Commissarius Herrn Consistorialrath Dr. *Matthias* abgehaltene Abiturientenexamen:

Rudolph Traugott Schmidt aus Crussow in der Uckermark, mit Zeugnifs Nr. I., will in Halle Philologie und Theologie studiren.

Eduard Burdach aus Kohlo in der Oberlausitz, mit Zeugnifs Nr. II., will in Halle Theologie studiren.

Gustav Ferdinand Sönderop aus Landsberg an der Warthe, mit Nr. II., wird in Berlin Jura und Cameraia studiren.

Hermann Schulze aus Quedlinburg, mit Nr. II., wird in Halle Theologie studiren.

Friedrich Wilhelm Schultze aus Halle, mit Nr. II., wird in Halle Jura studiren.

Carl Gottlieb Wagner aus Altjefsnitz, mit Nr. II., wird in Halle Theologie studiren.

In diesem Semester sahen wir uns genöthigt, 3 Hausschüler von der Anstalt zu entfernen.

Auf der Realschule waren zu Anfang des Sommers 93 Schüler, unter denen 21 Novitii; davon gingen 5 auf die lateinische Schule, 10 zu andern Berufsarten über; einer wurde wegen roher Sitten und ganz unregelmässigen Schulbesuch weggewiesen. Zu Michael wurden aufgenommen 15, so dafs während des Winters 92 Schüler waren.

III. Lehrapparat.

Die Bibliothek des Waisenhauses wurde mit der Bibliothek der lateinischen Hauptschule vereinigt. Diese vereinigte Hauptschulbibliothek des Waisenhauses ist, wie auch früher der Fall gewesen, Mittwoch und Sonnabends von 1 — 2 Uhr geöffnet. Bibliothekar ist Herr College Dr. *Liebmann*. Die Bibliothek wurde durch den etatsmässigen Ankauf vermehrt; eben so der geographische Apparat, welcher an Landkarten und geographischen Werken beträchtlichen Zuwachs erhielt.

IV. E x a m e n.

Das Examen der Realschule wird abgehalten Freitag den 21. März
von 8 — 12 Uhr.

Erste Religions-Classe: Herr Collab. *Berger*.

Dekl. Silber, aus Schotterei: Der Mensch soll vollkommen werden.

Dritte Rechen-Classe: Herr *Hattorf*.

Kluge, aus Brederiche: Der bestrafte Geiz.

Vierte geographische Klasse: Herr *Bübenroth*.

Zobel aus Altona: Columbus.

G e s a n g.

Zweite naturhistorische Klasse: Herr Dr. *Buhle*.

Ratsch, aus Halle: Die Wege der Vorsehung. Eine talmudische
Erzählung.

Zweite französische Klasse: Herr *Hattorf*.

Frick aus Mannsfeld: Der persische Bauer mit den Früchten.

Erste geometrische Klasse: Herr Collab. *Hecker*.

Das Examen der lateinischen Schule wird abgehalten Freitag den 21. März
von 2 — 5 Uhr.

Deutscher Prolog gefertigt und gesprochen von dem Primaner *Stolze*.

V. a. Religion: Collab. *Richter*.

Der Quartaner *Heinecke*: Der gerettete Jüngling von Herder.

VI. b. Geographie: Collab. *Weser*.

V. b. Cornelius Nepos: Collab. *Schenk*.

IV. b. Geschichte von Deutschland: Dr. *Walther*.

Der Quintaner *Golde*: Der Stieglitz von Kind.

IV. a. Französisch: Collab. *Weser*.

Sonnabend den 22. Februar von 8 — 12 Uhr.

II. a. Religion: Collab. *Schenk.*

III. b. Ovidii Metamorph.: Dr. *Eckstein.*

Lateinische Rede des Primaner Schulze: *Rerum gestarum memoriam plurimam facere ad mores conformandos.*

III. a. Homer. Odyss.: Dr. *Liebmann.*

I. Geschichte der neuern Zeit: Dr. *Steinberg.*

Griechisches Gedicht des Primaner Schmidt: *Preis des Homer.*

I. a. Cicer. Tuscul. disputat.: Rektor *Schmidt.*

Gesang des Chors.

Das Examen wird abgehalten auf dem Saale der Bürgerschulen.

Dieses öffentliche Examen durch ihre Gegenwart zu beehren, werden hierdurch die geehrten Aeltern unserer Schüler, so wie alle Gönner und Freunde der Bildung der Jugend ergebenst eingeladen.

Der Schluss der Lectionen findet Statt: Mittwoch den 26. März um 12 Uhr. Die Interimslectionen in der Realschule und in der lateinischen Schule beginnen den 3ten April und dauern bis zum 18ten.

Der Beginn des Sommerkursus fällt auf den 21. April; neue Schüler für die lateinische Schule, bitte ich Donnerstags und Freitags den 17. und 18. April zwischen 9 — 12 Uhr bei mir anzumelden. Die Novitii der Realschule haben sich bei dem Herrn Inspector *Bullmann* zu melden. Diejenigen, welche zugleich Zöglinge der Pensionsanstalt werden wollen, wenden sich bei ihrer Ankunft zunächst an den Inspector *Dr. Netto.*

Halle, den 10ten März 1834.

M. Schmidt,

Rektor der Hauptschule und Condirektor der Franckeschen
Stiftungen.